

<b>Objekt:</b>	Dorfzentrum Übersaxen
<b>Standort:</b>	Dorfstraße 2 9830 Übersaxen
<b>Bauherr:</b>	Gemeindeimmobiliengesellschaft Übersaxen
<b>Architekt:</b> Mitarbeiter an diesem Projekt:	DI Matthias Hein DI (FH) Michael Abt Mag. Arch. Juri Troy DI (FH) Carmen Hottinger DI Markus Cukrowicz
<b>Tragwerksplaner:</b>	Flatz / Mader, Belrupstraße 44, 6900 Bregenz
<b>Sonstige Fachplaner:</b>	Klimaplan, Hartmannngasse 21, 6830 Rankweil (Lüftung) Dr. Karl Torghelle, Lustenauerstr. 64, 6850 Dornbirn (Bauphysik, Akustik)
<b>Planungsdaten:</b>	
Direktauftrag (Ja / Nein):	nein
Wettbewerb (Jahr):	2002
Sonstige Teilnehmer:	11 weitere Büros in zweiter Runde (Bewerbungsverfahren)
Planungsbeginn:	Sommer 2002
Planungsende:	Juli 2003
Baubeginn:	Juli 2003
Bauübergabe:	Oktober 2004
<b>Objektdaten:</b>	
Kubatur:	12.029 m <sup>3</sup>
Grundstücksfläche:	3.486 m <sup>2</sup>
Bebaute Fläche:	1.197 m <sup>2</sup> (davon 622 m <sup>2</sup> Neubau)
Baukosten:	3,8 mio €
Konstruktion: (Massiv, Holz, Stahl, Mischkonstr., Renovierung, Zubau/Ausbau etc.)	Neubau: Splittbetonwände (7% grau eingefärbt), Innendämmung, Innenausbau in Holz (Eiche) Altbau: neuer VWS mit Feinputz
<b>FotografIn:</b>	Robert Fessler, Lauterach
<b>Auszeichnungen, Preise:</b>	Preis für Menschengerichtes Bauen (IFS) 2004 Vorarlberger Bauherrenpreis 2005



## Erläuterungen zur Architektur

Matthias Hein

Das Projekt ging im April 2002 aus einem von der Gemeinde Übersaxen ausgeschriebenen Architektenwettbewerb hervor. Aufgabe war es, das bestehende Gemeinde- bzw. Schulhaus umfassend zu sanieren, einen neuen Mehrzwecksaal zu plazieren und einen Dorfplatz zu schaffen. Grundlegende und entwurfsbestimmende Bedingung, war die Erhaltung des auf dem Baugrundstück befindlichen Einfamilienhauses.

### Ortsbauliches Konzept

Östlich des bestehenden Gemeindehauses befindet sich ein Einfamilienhaus, das auf keinen Fall zur Disposition stand, da es bewohnt bleiben wird. Aus diesem Grund musste der neue Baukörper des Dorfsaales südlich des Hauses – sozusagen in zweiter Reihe – angeordnet werden. Um dem davor entstehenden Dorfplatz die nötige bauliche Fassung und Präsenz zu verleihen, wurden Teile des Raumprogrammes (Garderobe, Bar und Bücherei) in Form eines „Fingers“ orthogonal an den Saal angefügt. Dieser Finger verbindet den Neubau bergseitig mit der Dorfstraße.

Das bestehende Haus steht nun auf dem neuen Platz und leitet durch seine Ausrichtung die Besucher zu den Eingängen des Foyers bzw. der Bücherei. Dank der Toleranz der Bewohnerin ist ein spannendes Miteinander entstanden.

### Dorfhaus

Die klare Strukturierung des Baukörpers aus dem Jahre 1964 wurde übernommen bzw. ergänzt. Durch Aufhebung der Sockel- bzw. Nebenraumzone an der Westfassade wurde dem Haus seine „Rückseite“ genommen, und alle Räume konnten einen vollwertigen Außenbezug erhalten.

Im Inneren wurden die einzelnen Funktionsbereiche Gemeindeamt, Kindergarten, Volksschule und Vereine geordnet und die zur Verfügung stehende Nutzfläche optimiert. Die verschiedenen Gebäudeteile können zukünftig getrennt und unabhängig von einander bespielt werden.

Das Haus wurde mit einem Lift ausgestattet und ist nun auf allen Geschossen barrierefrei erschlossen.

### Dorfsaal

Das neue Gebäude beinhaltet neben einem Mehrzwecksaal auch die Dorfbücherei und eine großzügig angelegte Bar. Sein rauhes Äußeres (Splitbeton) ist hart und kantig wie ein Fels (der Name Übersaxen stammt vom lateinischen saxus (=der Stein) ab). Im Inneren ist der Baukörper in Holz ausgebaut. Bei abendlichen Veranstaltungen strahlt das vom Holz reflektierte Licht - schon von Weitem sichtbar - warm und einladend nach Außen.

Oberstes Ziel war es, den neuen Dorfplatz möglichst unverschattet zu belassen. Um die sichtbare Kubatur also gering zu halten, wurden sämtliche Nebenräume und deren Erschließung unter die Oberfläche des Platzes gelegt. Die Volumetrie des Körpers ist von Außen kaum erfassbar. Vom Dorfplatz aus ist er nieder und zieht die Aufmerksamkeit des Betrachters auf und in sich. Seine Höhe ist nur von unten ersichtlich.

Die Blick- und Lichtführung entspricht dem Verlauf des Hanges und die Maßstäblichkeit des Ortes bleibt gewahrt.

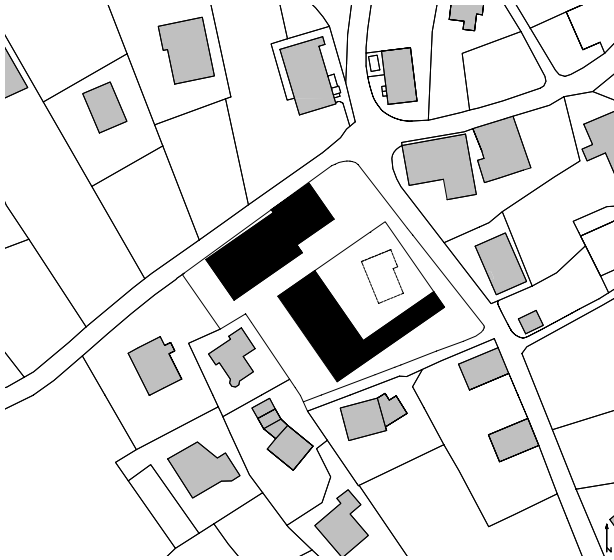
### Dorfplatz

Der neue Dorfplatz wird in zwei Bauetappen realisiert, von denen die erste bereits abgeschlossen ist. Von ihm aus werden alle Bereiche der beiden Häuser erschlossen. Der Platz eröffnet zahlreiche neue Möglichkeiten für schulische und außerschulische Aktivitäten der Kinder sowie Veranstaltungen der Gemeinde.

In Verbindung mit dem Vorplatz des Gemeindehauses wurde eine „Insel“ mit Sitzbank, Dorfbrunnen und Linde angelegt, die zum Verweilen einlädt.

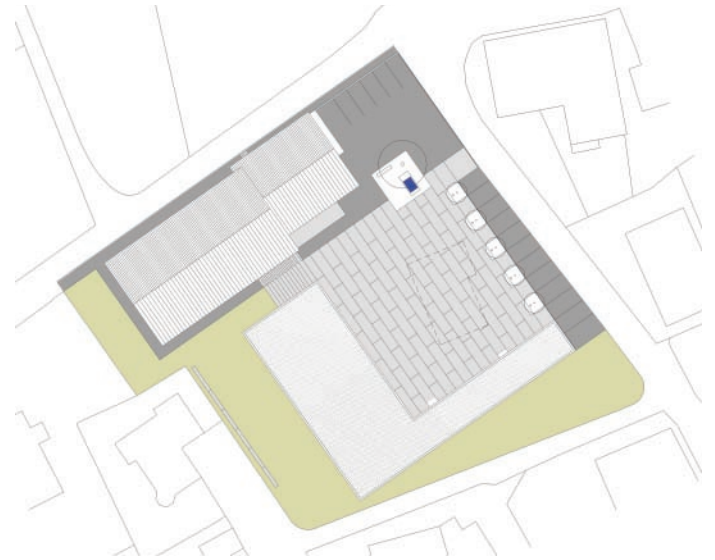
Talseits des Neubaus bietet eine großzügige Grünfläche weitere Möglichkeiten für verschiedenste Nutzungen im Zusammenhang mit dem niveaugleichen Mehrzwecksaal.





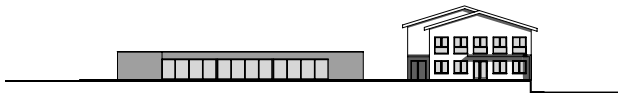
Lageplan

10 m

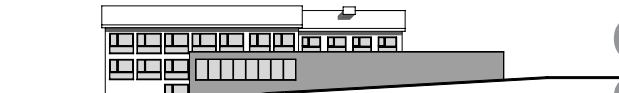


Lageplan Aussenanlagen

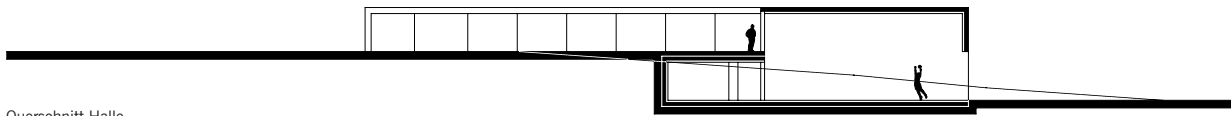
10 m



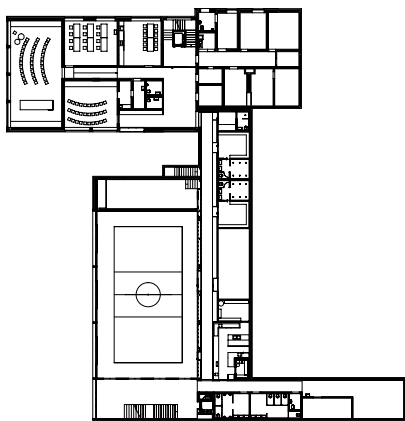
Ansicht Nordost gesamt



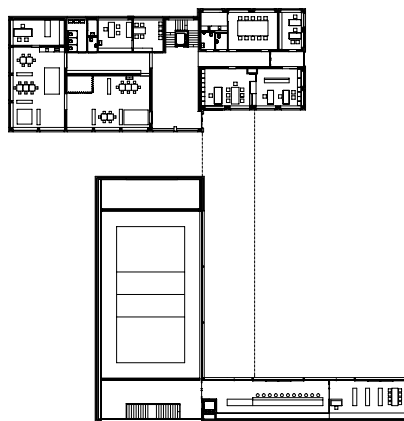
Ansicht Südost gesamt



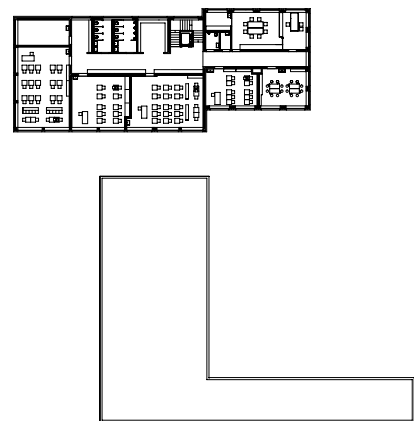
Querschnitt Halle



Grundriss E0



Grundriss E1



Grundriss E2

10 m